

*Im Licht der Ostersonne
bekommen die
Geheimnisse der Erde
ein anderes Licht.*

Friedrich von Bodelschwingh

**Der Glaube an die Auferstehung Jesu
hat uns in die weltweite Gemeinschaft der Christen gerufen.
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern Anteil an dieser Freude:
Der menschengewordene Gott lebe in uns und durchwirke unser Tun.**

Pfarrer Peter Miscik mit dem Pfarrgemeinderat

Inhalt:	Pfarrleben, Jungschar	Seite 2	Termine 2018	Seite 5
	Wort des Herrn Pfarrers	Seite 3	Aus dem Pfarrgemeinderat	Seite 6
	Wussten Sie, ...	Seite 3	Erstkommunion 2018	Seite 7-8
	Aus dem Pfarrgemeinderat	Seite 4	Blitzlichter	Seite 9-10

*** AUS DEM PFARRLEBEN * AUS DEM PFARRLEBEN ***



Das **Fastensuppenessen** am 4. März erzielte einen Reinerlös von 780 Euro.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Köchen, Helfern und Essern.



*** JUNGSCHE HALBTURN ***



Auch die Jungschar beteiligte sich am Fastensuppenessen mit einer **Gemüse-suppe** ! DANKE



Basteln von Faschingsmasken

* WORT DES HERRN PFARRERS



Liebe Halbturnerinnen und Halbturner, liebe Pfarrgemeinde,

Es gibt Steine, die sprechen. In der Grabeskirche in Jerusalem wird ein Felsen hinter Glas gezeigt; in dem Felsen ist ein kleiner Spalt. „Hier stand das Kreuz Christi“, sagt der Reiseleiter. Unwillkürlich kniet man nieder. Man sammelt sich und denkt: Hätte es das Kreuz nicht gegeben, mein Schmerz und die Schmerzen von vielen Christen hätten keinen Namen gehabt, wären ohne Bedeutung geblieben. Er, der hier wie ein Verbrecher erhöht wurde, hat dem Meer von Sorge und Leid, das die Menschen befällt, ja manchmal überflutet, Wert und Sinn verliehen. Es kommt einem kein Gebet auf die Lippen.

Der durchbohrte Stein spricht zu uns. Man verlässt die Grabeskirche anders, als man sie betreten hat. In der Hoffnung, dass die Frucht seines Leidens reif wird: dass der Friede einkehrt, wo der Spalt der Trennung sich aufgetan hat. Dass die Güter der Erde gerechter verteilt werden. Dass die Armut und Krankheit besiegt werden. Dass der Tag kommt, an dem uns, die wir noch nicht versöhnt sind, aufs neue die Worte des Engels an Maria Magdalena gesagt werden: „Er ist auferstanden, er ist nicht hier!“ (Mk 16, 6).

Wenn das die Botschaft ist, die aus dem gespaltenen Stein in Jerusalem kommt, dann möge uns diese Botschaft in unserem Herzen erreichen und heilen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!

Halbturn, den 23. März 2018

Ihr Pfarrer Peter Miscik

* WUSSTEN SIE,

... dass seit Jahresbeginn auf unserer Homepage www.pfarrehalbturn.at unter der Rubrik „Aktuelles/Sterbefälle 2018“ die Partien der Verstorbenen abgerufen werden können. Wir denken, dass dieses Service für Sie hilfreich sein kann.

... sich bis jetzt bereits 20 Brautpaare für die „Hochzeitsaison 2018“ in unserer Pfarrkirche angemeldet haben.

... bereits seit Jahren Herr Andi Gisch mit den Erstkommunionkindern typisch burgenländisch-Halbturner Rebkreuze mit den Palmbuschen bastelt. Sie tragen diese am Palmsonntag bei der Prozession mit und hängen anschließend in den Häusern gerne als Ostereisymbol.



Pfarre Halbturn

Kirchenplatz 2

7131 Halbturn

Pfarrer: Dr. Peter Miscik

Tel.: 02172/8632-0

Mail: halbturn@rk-pfarre.at

www.pfarrehalbturn.at

Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr

Donnerstag 15.00—17.00 Uhr

Ratsvikarin: Erika Sack, Tel.: 0650/41 64 751

Pfarrkirche zum Heiligen Josef

Gottesdienstordnung:

**SONNTAG: 08:00 Uhr HI. Messe
10:00 Hochamt
14:00 Andacht**

**SAMSTAG: 19:00 Uhr HI. Messe im Sommer
18:00 Uhr HI. Messe im Winter**

WERKTAGS: 07:15 Uhr oder 18:00/19:00 Uhr

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung, die auch auf der Homepage zu finden ist.

*** AUS DEM PFARRGEMEINDERAT * AUS DEM PFARRGEMEINDERAT ***

Lieber LeserInnen unseres Pfarrblattes,

Eigentlich hatte ich schon einen anderen Gedanken für diese Rubrik, als ich nebenstehendes Foto einer guten Freundin aus dem Waldviertel erhielt, das eine Tafel am Hüttenkreuz der Johannishütte am Großvenediger in Tirol zeigt. Sie schrieb mir voller Freude dazu, dass ihr Mann—beide sind begeisterte Bergwanderer—den Krebs besiegt hätte ...

Wenige Wochen vor ihrem Tod (am 22.2. waren es 75 Jahre) schrieb Sophie Scholl ihrem Freund Fritz Hartnagel, der als Soldat an der Front war: „Gegen die Dürre des Herzens hilft nur das Gebet, und sei es noch so arm und klein ... Ich bin Gott noch so fern, dass ich ihn nicht einmal im Gebet spüre. Doch ... ich will mich an das Seil klammern, das Gott mir in Jesus Christus zugeworfen hat.“

IM KREUZ IST HEIL, IM KREUZ IST HOFFNUNG. DURCH DAS KREUZESOPFER JESU CHRISTI HAT UNS GOTT EIN RETTUNGSSEIL ZUGEWORFEN; IN DER HOFFNUNG, DASS VIELE MENSCHEN, DIE HIER AM KREUZE STEHEN, AN DAS RETTUNGSSEIL ERINNERT WERDEN.



Erika Sack, Ratsvikarin

*** DER PGR stellt sich vor * DER PGR stellt sich vor ***

Wie die Zeit vergeht—ein Jahr ist schon wieder her, dass Sie die Vertreter des Pfarrgemeinderates gewählt haben. Zu unserem Team gehört auch Franz Ullram. Mit ihm wollen wir die „Vorstellungsrunde“ der einzelnen PGR-Mitglieder dieser Funktionsperiode beginnen, Fortsetzung folgt ...



ULLRAM FRANZ
PGR-Mitglied seit 2017
Gemeindeangestellter
verheiratet, JG 1964

- **Welches ist deine aufregendste Bibelstelle?**
Das Gleichnis vom verlorenen Sohn.
- **Welcher Persönlichkeit aus der Geschichte würdest du gerne begegnen und warum?**
John F. Kennedy und Martin Luther King. Beide sind zu früh gestorben und haben zu Lebzeiten zu wenig miteinander geredet.
- **Was spricht dich an unserem Papst besonders an?**
Seinen Mut, dass er „alle Tabuthemen“ mutig anspricht und zu lösen versucht.
- **Was würdest du dir für unsere Pfarre wünschen?**
Auch weiterhin einen guten Zusammenhalt. Mehr Engagement seitens der „Jüngeren“, z.B. mehr Ministranten, ...
- **Welches Buch hast du in der letzten Zeit gelesen?**
„Sie werden lachen, es ist ernst“ von Georg Markus.

Eine humorvolle Bilanz des 20. Jahrhunderts aus Österreich.

- **Welcher Film aus der letzten Zeit hat dich angesprochen?**
„Wie im Himmel“. Sehr gute Geschichte, sehr gute Filmmusik, leider sehr trauriges Ende. Sehenswert !
- **Was ist dein „Herzens“-Gebet?**
- Das unser Pflegekind Markus beruflich und familiär seinen Weg machen wird.
- **Wovon hast du Angst?**
Eigentlich nicht Angst, sondern die Befürchtung, dass die Menschheit aus Habgier unsere Erde zugrunde richtet (Umwelt) !!
- **Worauf freust du dich?**
Auf jeden Tag. Im speziellen auf ein gutes Fußballspiel, das ich mir gemeinsam mit Freunden ansehen kann.
- **Ein Jahr im jetzigen PGR-Team – woran denkst du gerne zurück?**
Anfangs ein mulmiges Gefühl ... worauf habe ich mich da eingelassen ? Aber sehr überrascht von den Sitzungen, Ideen und deren Umsetzung. Vielen Dank, dass alle PG-Räte und viele sonstigen Helfer immer da sind, wenn etwas zu machen ist.

*** TERMINE 2018 * TERMINE 2018* TERMINE 2018 * TERMINE 2018 ***



Was sucht ihr
den Lebenden
bei den Toten

Die **Karwochenliturgie** stellt das Wesen unseres Lebens als Christ und Mensch dar: Das gemeinsam getragene Leben—auch in Schmerz und Not - lässt uns Befreiung und Erlösung erahnen, wie sie uns zugesagt ist. **Viele Zeichen** begleiten diesen Weg: Der feierliche Beginn am **Palmsonntag**, die Spannung des letzten Abends am **Gründonnerstag**, die Not des **Karfreitags** und die beklemmende Ruhe des **Karsamstags**.

Dann trauen wir uns zu, in die Finsternis der Nacht das Licht der Osterkerze zu entzünden. Wir erinnern uns, der Schmerz ist nicht das, was bleibt.—Ostern bricht an. Gott hat seinen Sohn aus dem Grab geholt. Er hat das auch mit uns vor, weil auch wir Töchter und Söhne Gottes sind.

**Christus ist auferstanden,
er ist wahrhaft auferstanden!**

Begleiter durch DIE ÖSTERLICHEN TAGE

Gründonnerstag, 29. März:



19:00 Uhr: Die Feier vom letzten Abendmahl mit Kommunion der Pfarrfamilie unter beiden Gestalten und Fußwaschung, anschließend Anbetung (Ölbergstunde)

Karfreitag, 30. März, Fast- und Abstinenztag:



15:00 Uhr: Kreuzwegandacht

19:00 Uhr: Die Feier vom Leiden und Sterben Christi.

Bitte bringen Sie zur **Kreuzverehrung** eine **Blume** mit !

Karsamstag, 31. März:

08:00—12:00 Uhr :Besuch des Grabes Christi

Osternacht, 31. März:



20:00 Uhr: Die Feier der Auferstehung des Herrn, Lichterfeier, Taufferneuerung (Osterkerzen können vor der Kirche gekauft werden).

Ostersonntag, 01. April, Auferstehung des Herrn:



08:00 Uhr: Messfeier

10:00 Uhr: Messfeier gestaltet vom Kirchenchor jeweils mit Speisensegnung

Ostermontag, 02. April:



06.45 Uhr: Emmausgang, Treffpunkt vor der Kirche

09:00 Uhr: Messfeier

Änderungen möglich. Details und zusätzliche weitere Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung.

Herzliche Einladung an die gesamte Pfarrbevölkerung, die Karwochen- und Osterliturgie mitzugestalten und gemeinsam zu feiern !

*** AUS DEM PFARRGEMEINDERAT * AUS DEM PFARRGEMEINDERAT ***

Liebe Pfarrgemeinde !

Nach 10 Jahren als Ministrantenleiterin und einer fast genauso langen Zeit als aktive Ministrantin ist für mich jetzt die Zeit gekommen, diese Aufgabe abzugeben.

Ich werde weiterhin als Pfarrgemeinderätin mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche aktiv sein und mich in der Pfarre einbringen, aber nicht mehr in derselben Weise wie bisher.

Bis zum Ende des Sommers werde ich noch die Ministrantengruppe leiten und hoffentlich auch noch einmal die Gelegenheit haben, neue Ministranten einzuführen.

Als Pfarre suchen wir nun engagierte Personen, die sich vorstellen können, in der Ministrantenarbeit mitzumachen. Es gibt organisatorische und gestalterische Aufgaben, die auch gut zwischen mehreren Personen aufgeteilt werden können. Am schönsten wäre es für mich, wenn ich jetzt zum Ende meiner aktiven Zeit schon mit jemandem zusammenarbeiten könnte und die Einführung der neuen Ministranten in einem Team gemacht wird. Ich bin gern bereit, meine Erfahrung und meine Unterlagen der letzten Jahre weiterzugeben.

Es gibt einige Bereiche, in denen sich die Ministranten bisher mit Erfolg engagiert haben. Dafür ist es nötig, dass die Ministranten zu ihrer Tätigkeit auch hingeführt werden. Das Team der Ministrantenleitung könnte sich also mit folgenden Aufgaben befassen:

- Ansprechperson sein sowohl für die Ministranten als auch für die Eltern und die Pfarrgemeinde
- Einteilung der Ministranten zur Mitgestaltung der Messen
- Betreuung der Ministranten vor und nach den Messen, besonders wenn die Kinder intensiver zu begleiten sind (z.B. Allerheiligen, Erntedankfest)
- Kommunikation mit den Ministranten über anstehende Veranstaltungen bzw. Allfälliges
- Vorbereitung der (neuen) Ministranten im Rahmen eines mehrwöchigen Messkurses; Einschulung in besondere Aufgaben z.B. Umgang mit dem Weihrauchfass
- Gestaltung von Ministrantenstunden zu Festen im Kirchenjahr und zu Veranstaltungen (z.B. Sternsingen) sowie zu Themen, die die Gemeinschaft betreffen
- Neujahrswünschen, Sternsingen und Ratschen

- Mitgestaltung von pfarrlichen Aktivitäten wie z.B. Kreuzwege, Pfarrfest
- Kommunikation mit der Katholischen Jugend Neusiedl über Veranstaltungen und Bestellung von Material
- Verwaltung des Ministrantenkontos
- Ausflug im Sommer

Es ist sicher nicht so, dass alle diese Punkte auch weiterhin durchgeführt werden müssen. Die Liste dient als Orientierung. Vielleicht kann man sich so leichter vorstellen, was Ministrantenarbeit bedeutet bzw. vielleicht fühlt sich jemand bereit, in einem dieser Bereiche etwas beizutragen und die Ministranten zu unterstützen.

Nach 10 Jahren mit den Ministranten kann ich sagen, dass es eine sehr bereichernde Arbeit ist, die mitunter aber auch schwierig und anstrengend ist. Deshalb möchte ich mich bei allen bedanken, die mir in den letzten Jahren mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Dabei möchte ich besonders meine Schwester Katharina erwähnen. Ohne ihre Unterstützung hätte ich diese Arbeit nicht so lange machen können.

Die Arbeit mit den Ministranten ist nicht etwas, das nur die Ministranten, die Eltern und das Team zu interessieren braucht. Sie ist vielmehr ein wichtiger, gut sichtbarer Teil der Pfarrarbeit und ich bitte Sie daher, diese Arbeit mit Ihrem Gebet und, sofern möglich, mit Ihrer Unterstützung zu begleiten.

Wenn Sie mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei Susanna Kropf oder Ratsvikarin Erika Sack (0650/41 64 751).

Danke!
Susanna Kropf



* ERSTKOMMUNION 2018 * ERSTKOMMUNION 2018 *

„Wir sind Freunde Jesu“

Wir sind die Erstkommunionkinder, zwanzig gute Freunde. Jeder von uns ist anders und einzigartig. Eine richtig bunte Schar, so bunt wie der **REGENBOGEN**...



v.l.n.r :

1. Reihe: Emily Schwartz, Hanna Pail, Theresa Ulram, Julian Preiner, Amelie Unger, Sara Ziniel, Tim Thury, Sebastian Hlous

2. Reihe: Laura Rauscher, Katharina Wolf, Julian Gromek, Sebastian Deuschitz, Felix Talos, Thomas Jezik

3. Reihe: Valentina Kögl, Lukas Nekowitsch, Alexander Meszlenyi, Simon Schiessler, Cora Lang, Lena Rauscher

Und mit dem **REGENBOGEN** begann für uns auch die Reise, auf der wir unsere Freundschaft mit Jesus schließen.

Am 21.01.2018 durften wir uns als Erstkommunionkinder in unserer Pfarrkirche vorstellen. Zum ersten Mal haben wir die heilige Messe mitgestaltet. Wir haben die Fürbitten gelesen und zum Klang der Gitarren durften wir mit großer Begeisterung unsere Lieblingslieder singen. Unter der Anweisung von Doris Ziniel haben uns unsere Eltern auf diesen Tag vorbereitet. Wir haben die Wolken mit unseren Bildern und Namen neben dem Jesuskreuz und dem **REGENBOGEN** platziert. Dieser ist für uns ein Symbol der Liebe Jesu. Er ist eine Brücke zu Jesus und zeigt uns immer den Weg zu ihm. Als Zeichen der Freundschaft haben wir kleine Kreuze bekommen. Wir haben für den großen Tag auch Gebetskärtchen vorbereitet, die wir beim Friedensgruß austeilen durften. Es war alles sehr aufregend.



Ab diesem Zeitpunkt sind wir ein Teil der Kirchengemeinde. Jeden Tag lernen wir Jesu mehr kennen. Der Herr Pfarrer empfängt uns Sonntags sehr offen und herzlich in der Kirche und wir erfahren alle die wichtigen Dinge, die wir wissen sollen. Dr. Peter Miscik hat immer ein offenes Ohr für uns. Mit großem Stolz dürfen wir jeden Sonntag die Fürbitten lesen und unsere Kerze anzünden.

* ERSTKOMMUNION 2018 * ERSTKOMMUNION 2018 *

Am 04.03. haben wir unsere Kirche gemeinsam mit Herr Pfarrer besichtigt und dabei vieles entdeckt.

An fünf Freitagen vor Ostern haben wir mit großer Verantwortung die Kreuzwege gestaltet. Es wollten immer alle Lesen und das Kreuz von Station zu Station tragen. Unsere Eltern haben uns jedes Mal dabei unterstützt. Zum Schluss haben wir immer gemeinsam einen großen Kreis um den Altar gemacht und das „Vater unser“ gesungen.

In sechs Gruppenstunden bereiten uns unsere Eltern liebevoll auf die Erstkommunion vor. Da erfahren wir alles über die Freundschaft, über Jesu, Kirche und die Sakramente. Wir lesen interessante Bibelgeschichten, sprechen darüber und singen unsere Lieder. Jede Stunde ist anders, so bunt und so einzigartig wie der **REGENBOGEN** und wie wir.



Am Montag, den 05.03. haben wir unsere erste Beichte abgelegt. Herr Pfarrer hat uns darauf großartig vorbereitet und gemeinsam haben wir die Kärtchen mit unseren Sünden verbrannt. Anschließend haben wir, bei dem von unseren Muttis festlich gedeckten Tisch, diesen Anlass gefeiert.



Am 23.03 basteln wir die Osterkreuze mit Herrn Gisch (siehe Seite 3). Die dürfen wir am Palmsonntag mit Stolz tragen.

Der große Tag nähert sich für uns mit riesigen Schritten. Mit viel Freude bereiten wir uns auf den 6. Mai vor, an dem wir zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen werden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns auf diesem Weg mit Liebe, Geduld, Hilfsbereitschaft und Verständnis begleiten.

die Erstkommunionkinder

Sebastian
Thomas Julian
Valentina Cora
Julian Laura
Emily Felix
Amelie



Alexander
Sebastian
Lukas Hanna
Lena Simon
Tim Theresa
Katarina Sara

*** BLITZLICHTER * BLITZLICHTER * BLITZLICHTER ***



Sternsingeraktion 2018: Heuer waren in unserer Pfarre vier Gruppen unterwegs. Der Betrag, der „ersammelt“ wurde, ergab die stolze Summe von 5.925,— Euro.



**Ein herzliches Vergelt's Gott
ALLEN SPENDERN !!!!**

Ein großes Dankeschön den Sternsängern, den Begleitpersonen, sowie jenen Familien, die für die Mittagsverpflegung gesorgt haben.



Taufe Lukas Stefan GISCH

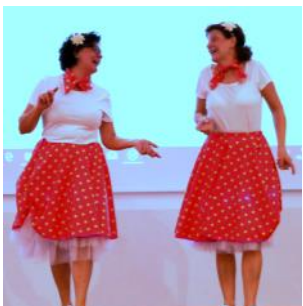


17.3.—Kirchenputz: 21 Freiwillige beteiligten sich—DANKE !!!

*** BLITZLICHTER * BLITZLICHTER * BLITZLICHTER ***

Am Freitag, den 9. Februar 2018, fand im Gemeindezentrum erstmals in Halbturn das **DEKANATSKRÄNZCHEN** der Katholischen Frauenbewegung und der Katholischen Männerbewegung statt. Mehr als 180 Teilnehmer freuten sich an dargebotenen Sketches, am gemeinsamen Singen und Tanzen. Für das leibliche Wohl war durch ein Buffet mit Aufstrichbroten und Mehlspeisen und reichlich Wein gesorgt.

Mit einem Teil des Reinerlöses wurde für zwei Flüchtlinge der B2-Deutschkurs, der von der Volkshochschule angeboten wird, finanziert. Beide waren bis zu ihrem 18. Geburtstag im Flüchtlingsquartier des Samariterbundes für Minderjährige in Podersdorf am See.



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Halbturn (PGR), Kirchenplatz 2, 7131 Halbturn
Tel.: 02172/8632-0, e-mail: halbturn@rk-pfarre.at

Eigenvervielfältigung

Wir freuen uns über Reaktionen, Leserbriefe oder über Ihre Beiträge für das Pfarrblatt. Bitte setzen Sie sich über die oben angeführten Medien—oder besser noch persönlich - mit uns in Verbindung.